

# Benedikt XVI. ernennt Delegaten für die Legionäre Christi

Die Ordensgemeinschaft empfängt Mons. Velasio De Paolis mit Dankbarkeit und drückt diesem gegenüber ihre volle Verfügbarkeit aus.

Image not found

Papst Benedikt XVI. und Mons. Velasio De Paolis CS

Rom, 9. Juli 2010. Der Heilige Vater, Benedikt XVI., hat heute Mons. Velasio De Paolis CS, zu seinem Delegaten für

die Legionäre Christi ernannt. Dies geht aus einer Erklärung des Pressebüros des Heiligen Stuhls vom heutigen Tag hervor.

Einzelheiten über die Art der Mandatsausübung durch Mons. De Paolis werden in Kürze bestimmt werden.

Mons. Velasio De Paolis gilt als erfahren und kompetent in Fragen des Ordenslebens, der universitären Lehre und im Dienst des Heiligen Stuhls. Derzeit ist er Präsident der Präfektur für die ökonomischen Angelegenheiten des Heiligen Stuhls, Mitglied des Päpstlichen Rates für die Interpretation von Gesetzestexten, Konsultor der Kongregation für die Glaubenslehre, der Kongregation für den Klerus, der Kongregation für die Evangelisierung der Völker und der Kongregation für die Institute geweihten Lebens und für die Gesellschaften apostolischen Lebens.

Die Legionäre Christi heißen den Delegaten des Heiligen Vaters willkommen und bringen einmal mehr ihre Dankbarkeit gegenüber dem Heiligen Vater für dessen väterliche Unterstützung zum Ausdruck. Die Ordensgemeinschaft versichert Mons. De Paolis ihre volle Verfügbarkeit.

## Wer ist Mons. Velasio De Paolis CS?

Mons. Velasio De Paolis wurde in Sonnino (Provinz Latina, südöstlich von Rom) am 19. September 1935 geboren. Er trat früh in die Kongregation der Missionare vom Heiligen Karl Borromäus (Congregatio Scalabriniana) ein. Seine Ausbildung erhielt er in den Seminaren seiner Kongregation. Am 4. Oktober 1958 legte er die ewigen Ordensgelübde ab. Die Priesterweihe empfing er am 18. März 1961.

Image not found

Seine akademische Ausbildung setzte er darauf in Rom fort. Er promovierte an der Päpstlichen Universität Gregoriana im Fach Kanonisches Recht, erwarb an der Päpstlichen Universität Heiliger Thomas von Aquin (Angelicum) das Lizentiat in katholischer Theologie und die Laurea in Rechtswissenschaften an der Universität „La Sapienza“ in Rom. An der „Academia Alfonsiana“ schloss er das theologische Biennium in Moralthologie ab.

Von 1965 bis 1970 war er Professor für Moralthologie und Kanonisches Recht in einem Ausbildungshaus seiner Kongregation für Philosophie und Theologie. Im Anschluss daran wurde er zum Rektor des internationalen Collegium ernannt, das die Kongregation der Scalabrinianer in Rom unterhält (1970-1974). Gleichzeitig war er Vikar der Ordensprovinz. 1974 wurde er als Berater und Prokurator in das Generalat seiner Kongregation berufen. Von 1971 bis 1980 war er außerordentlicher Professor und seit 1983 ist er ordentlicher Professor an der Fakultät für Kanonisches Recht an der Päpstlichen Universität Gregoriana. Von 1987 an ist er außerdem Professor an Päpstlichen Universität Urbaniana, wo er 1998 Dekan der Fakultät für Kanonisches Recht wurde.

Mons. Velasio De Paolis ist Autor zahlreicher Bücher und Fachartikel. Er war langjähriger Mitarbeiter der Fachzeitschrift „Periodica de re canonica“ und gehört verschiedenen Studienverbänden des kanonischen Rechts an.

In dieser Zeit hat er sich auch der Seelsorge gewidmet, insbesondere der Predigt geistlicher Exerzitien.

Am 30. Dezember 2003 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Sekretär der Apostolischen Signatur, wo er schon als Referendar tätig war. Die Bischofsweihe empfing Mons. Velasio am 24. Februar 2004. Er ist Titularbischof von Thelepte.

Am 12. April 2008 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum Präsidenten der Präfektur für die ökonomischen Angelegenheiten des Heiligen Stuhls und erhob ihn zum Erzbischof. Derzeit ist Mons. Velasio auch Mitglied der Apostolischen Signatur, Berater des Päpstlichen Rates für die Interpretation von Gesetzestexten, Konsultor der Kongregation für die Glaubenslehre, der Kongregation für den Klerus, der Kongregation für die Evangelisierung der Völker und der Kongregation für die Institute geweihten Lebens und für die Gesellschaften apostolischen Lebens.